

## Was tun wir noch, um den Papageien zu helfen?

Wir haben heuer über 3000 Kinder und Erwachsene durch unser Zentrum geführt und die Problematik der Papageienhaltung vermittelt. Workshops mit Schulen, Sachkundenachweis-Kurse, Ferienspiel und große Infoveranstaltungen waren sehr gut besucht und haben vielen Menschen die Augen geöffnet.

Auch den **Artenschutz in Mexiko**, vertreten durch unsere Partner-Organisation Psitamex, haben wir wieder gesponsert - im Bild die Überreichung eines „Schecks“ 1. Die **Aufnahme von 60 zusätzlichen Papageien** und deren Pflege war und ist eine große Herausforderung und wir brauchen hier mehr Hilfe von außen.

Zu den Bildern:

- 2 Kurs für den Sachkundenachweis
- 3 Kinder & Papageien: Beschäftigung und Basteln
- 4 Führung für Bundes- und Landeskriminalämter
- 5 Fortbildungsveranstaltung für (Amts-)Tierärzte



## Was können Sie als PapageienfreundIn tun?

Bitte kaufen Sie keine Papageien und verbreiten Sie das Wissen um tiergerechte Papageienhaltung in Paaren und Gruppen, ohne Handaufzuchten.

Kommen Sie in unser **Schutzzentrum** und empfehlen Sie uns weiter – **lebende Vögel und ihre Geschichten sagen mehr als 1000 Worte!**

Und bitte, unterstützen Sie unsere Arbeit in Form von Mitgliedschaften, Spenden, z.B. als **Patenschaft** für ein bestimmtes Tier, und auch durch ehrenamtliche Mithilfe. Im Jänner startet unser **neues Projekt „Betreuungspatenschaft“** für bestimmte Papageien. Die Paten sollten mind. 1x pro Woche Zeit haben und sich nach einer Einschulung gezielt mit ihrem Schützling beschäftigen. Wir suchen auch **Pflegeplätze** für fehlgeprägte Papageien-Singles und behinderte Papageien (siehe rechts). Bitten melden Sie sich, wenn Sie Betreuungspate oder -patin werden möchten!

Schenken Sie zu Weihnachten etwas Ausgefallenes und Sinnvolles: eine **Geschenkpatenschaft!** Profitieren Sie von der **Absetzbarkeit der Spenden** an unseren Verein, wenn Sie Ihre Unterstützung noch vor Jahresende senden. **Danke!**

Immer rechtzeitig informiert: Abonnieren Sie unseren Gratis-Online-Newsletter auf unserer Webseite [www.papageienschutz.org](http://www.papageienschutz.org)!



## Papageien einen Platz zum Leben bieten



Vögel, die schon viel durchgemacht haben und pflegebedürftig sind, suchen dringend Pflegeplätze, z.B. die vor Jahren in Wien gefundene Amazone „Papagei“ (li), der menschenfreundliche Gelbhaubenkakadu Skywalker, der nur ein Auge und einen Flügel hat (re), oder die in NÖ beschlagnahmte Graupapageien-Dame „Heidi“ (Seite 3).

## Patenschaften übernehmen

„Normale“ Patenschaft, Pflegepatenschaft, Engelpatenschaft? – Besuchen Sie gleich den Patenbereich (links), oder erfahren Sie mehr über verschiedene Arten der Patenschaft (rechts):



**DANKE!**



# Papageien Short-News

Dezember 2023



*Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2024!*

*200 gerettete Papageien brauchen Ihre Unterstützung! Werden Sie jetzt Patin oder Pate!*

*Danke!*

**IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR**  
Reg.Nr. NT-12481



Kürzlich kamen 12 beschlagnahmte Baby-Aras in unsere Obhut - unser erfahrenes Team (hier: Lisa) pflegt sie liebevoll und mit Sachkenntnis. Mehr zu den Hintergründen im Text ...

## Liebe Papageienfreundinnen und -freunde!



Zum Abschluss des zweiten Jahres am neuen Standort melden wir uns mit einem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse 2023. Dieses Jahr war zunächst noch dem weiteren Auf- und Ausbau des Zentrums gewidmet – viele Volieren kamen dazu, darunter eine schöne Außenvoliere mit Schutzraum für die Sittiche, in der sie die ganze Sommersaison verbracht und dies sichtlich genossen haben! Ihnen allen sei Dank, denn nur mit Ihren Zuwendungen war dies möglich! Drei tragische Tierschutzfälle ließen uns in diesem Jahr nicht zur Ruhe kommen. Insgesamt haben wir über 60 Papageien, die aus Artenschutzgründen beschlagnahmt oder aus Tierschutzgründen abgenommen wurden, bei uns aufgenommen. Aktuell kümmert sich unser Team um 12 Baby-Aras (siehe Bilder) die unter verheerenden Bedingungen gehalten und entgegen den Vorgaben des Tierschutzgesetzes handaufgezogen wurden. Bereits an dieser Stelle möchte ich persönlich allen danken, die sich heuer für den Papageienschutz stark gemacht haben, ob durch finanzielle Zuwendungen oder

durch ehrenamtliche Mithilfe. Staatliche Förderungen lassen sich noch immer auf sich warten, doch nur damit werden wir das Schutzzentrum dauerhaft erhalten können. Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr über unsere Schutzaktivitäten 2023 und am Ende des Jahres wie immer meine dringende Bitte: unterstützen Sie uns weiterhin und überzeugen Sie sich bei einem Besuch in unserem Schutzzentrum, dass Ihre Spenden auch bei den Tieren ankommen!

Besinnliche Weihnachten im Namen des gesamten Teams, wünscht Ihnen und Ihren Lieben,

Nadja Ziegler *Mag. Nadja Ziegler*

*Der jüngste Ara (ein Gelbbrust-Ara) musste sein Dasein in einer völlig verschmutzten Werkstatt fristen (li). Nach Beschlagnahmung und Transport ist er erschöpft – aber in der Sicherheit unserer warmen und sauberen Quarantäne, wo gut für ihn gesorgt wird. Im Bild sehen Sie ihn noch in seinem Transporter, unmittelbar nach der Abend-Fütterung. ▼*



## Drei tragische Tierschutzfälle in einem Jahr!

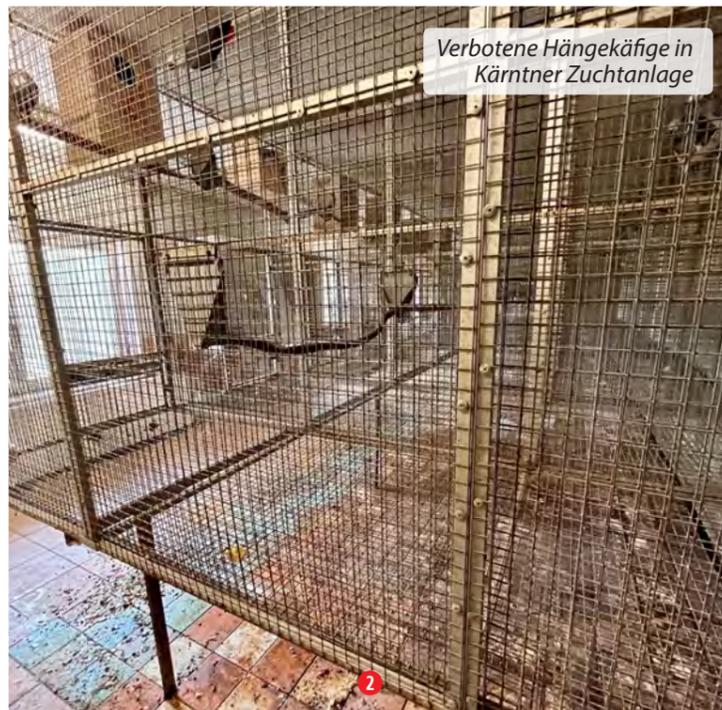
Dass alle neu geschaffenen Unterbringungsmöglichkeiten so schnell wieder besetzt werden, hätten wir nicht gedacht. Bereits im Februar wurden wir von den Behörden zu Hilfe gerufen, um von einem Züchter und Händler in Niederösterreich beschlagnahmte Vögel zu übernehmen – in diesem Fall **8 Bali Stare** **1**!

Doch das sollte erst der Anfang sein. Im Mai poppte der nächste, noch viel schlimmere Fall in Kärnten **2** auf und wir übernahmen **26 Graupapageien, 2 Aras, 7 Amazonen, 2 Kakadus und 3 Ziegensittiche**. Die Vögel waren sehr vernachlässigt und verschreckt, zu „Brutmaschinen“ degradiert. Die große Anzahl handaufgezogener Vögel lässt dringlich gesetzeswidrige, kommerzielle Handaufzucht vermuten. Über den Sommer konnten sich die Vögel bei uns erholen, die Graupapageien leben nun in zwei Gruppen und haben Zugang zu Außenvolieren **3**. Die sehr herzige **Graupapageien-Dame „Heidi“** ist gesundheitlich nicht mehr in der Lage, mit den anderen mitzuhalten. Sie sieht auch schlecht und sucht einen liebevollen Pflegeplatz **4**!

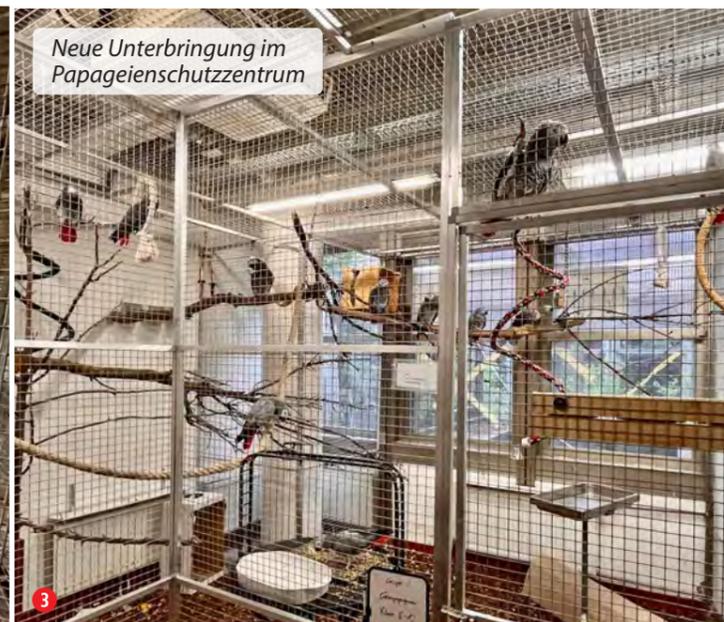
## Vogeldrama bei Züchter in der Steiermark

Der schlimmste Fall ist ganz aktuell. Erst Mitte Dezember wurden wir von einer Amtstierärztin in der Steiermark gebeten, 12 nicht futterfeste, handaufgezogene Aras zu übernehmen, da sie unter verheerenden Bedingungen in einer Garage ohne Heizung leben mussten **1**.

Das Bild, das sich uns bot, war noch viel tragischer als erwartet, da auch ca. 250 weitere Papageien der Kälte ausgesetzt sind und teilweise in desolaten Baracken bei 6 Grad hausen, darunter auch gerupfte Vögel **2**. Die hygienischen Zustände waren katastrophal, Wasser- und Futternäpfe sowie der Boden waren stark verschmutzt **3**. Zudem mangelte es an Einstreu, Strukturen und Beschäftigung. Es ist unbeschreiblich, wie die anspruchsvollen Exoten dort gehalten werden: Kakadus leben mit Pfauen in Außenvoliere ohne Schutzraum, jede Menge handaufgezogene Aras fanden wir dicht gedrängt in Verschlägen vor. Kranke Vögel saßen in einem verdreckten Käfig, ohne tierärztliche Hilfe zu erhalten. Einen verletzten Kakadu nahmen wir mit, das Tier wird jetzt an der Vetmeduni Wien operiert. Der Halter ist Landwirt und hält auch Hühner, Schweine und Ziegen. Er macht keinen Unterschied zwischen heimischen „Nutztieren“ und den Exoten! Inmitten der Anlage eine Katzenzucht – in den Katzenbaracken Federn von (getöteten) Papageien am Boden! Eigentlich hätten alle Vögel abgenommen werden müssen – aber wohin? Auch wir können nicht so viele Tiere aufnehmen, es fehlen Geld und Raum! Bereits jetzt müssen wir mehr Personal aufnehmen, da die Baby-Aras intensive Betreuung und Zufütterung benötigen. Aufgeflogen ist der Fall durch mehrere Beschwerden, unter anderem von Tierärzten, bei denen Halter von nicht futterfesten Jungtieren Hilfe suchten, weil die Vögel das angebotene Futter nicht aßen und sie nicht in der Lage waren, die Tiere zu füttern. ▶



Verbotene Hängekäfige in Kärntner Zuchtanlage



Neue Unterbringung im Papageienschutzzentrum



Heidi sucht ein neues Zuhause!

**Solche Fälle häufen sich** und dem Staat fehlt das Budget, hier wirksame Maßnahmen, wie Beschlagnahmung einer großen Anzahl von Tieren, zu setzen. Also vegetieren die anspruchsvollen Exoten weiter dahin. Handaufzucht wird im großen Stil betrieben, trotz Verbotes seit 2005! Der Vogelhandel ist grausam, doch er floriert. Das muss sich ändern! Solange Zucht und Handel dieser Exoten erlaubt sind, muss der Staat auch die Mittel für einen effizienten Vollzug im Sinne des Tier- und Artenschutzes bereitstellen.

Seit Jahren unterstützen wir die Behörden in ganz Österreich in Notfällen. **Über 60 waren es in diesem Jahr!** Mit nunmehr **210 Papageien haben wir unsere Kapazitätsgrenzen erreicht!** Nun ist es an der Zeit, dass der Staat uns unterstützt. Und bis dahin, liebe Papageienfreundinnen und -freunde, setzen wir auf Sie! **Danke im Namen der Tiere!**



## Der Vorstand sucht Verstärkung!

Um die vielen Aufgaben in unserem großen Schutzzentrum gut bewältigen zu können, möchten wir den derzeit 4-köpfigen Vorstand erweitern! Wenn Sie sich für eine Vorstandstätigkeit (ehrenamtlich) interessieren, melden Sie sich bitte rasch! Die nächste Jahresversammlung wird Ende Jänner 2024 stattfinden!

### Kontakt:

Email: [arge@papageienschutz.org](mailto:arge@papageienschutz.org)

Tel: 0660-5560800

Dr. Manfred und Mag.<sup>a</sup> Claudia Hochleithner **1**, Fa. Vita-kraft, Tierecke der Kronen Zeitung, Wirtschaftskammer Wien, Tierschutzombudsstellen Wien und Vorarlberg, Jarolim Partner Rechtsanwälte GmbH, BIG, Vetmeduni Wien: Tierpflegeschule **2**, Vogelstation und Institut f. Tierschutzwissenschaften u. Tierhaltung **3**, Waldviertler Rindenprodukte Schulz, Initiative Christkind für Tierheimtiere **4** für die Vermittlung vieler Geschenke für unsere Schützlinge, sowie alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer **5** – Danke für euren Einsatz!

## Ein großes DANKESCHÖN ...

an alle Papageienfreundinnen und Papageienfreunde, die den Papageienschutz auch 2023 unterstützt haben: PatInnen, Mitglieder und Fördermitglieder, Geld- und SachspenderInnen, sowie SponsorInnen und KooperationspartnerInnen!

